Unsere freundliche dienste zuvor, Hochgeborener, lieber
Oheim und Schwager. Wir haben von
E.L. durch nachbarliche, gutliche schreiben und
dasselbe an dato dieses sal den Fürstenden die
Generalschaffenden Fürsten auch gewendet, Wie
wir von unsern Vettern, den Herzogen Wilhelmen des
Sachsen, angelangt, und darauf die Fürstende des
Konigs in Frankreich verstanden, Da
nun E.L. dieser dinge also warhaftiglichen
berichten, der sein wir, wir uns E.L. Schwagerlich
und freundlich bedanken. Weil
wir aber gewis sein wollen, wir von den
gesalbten Schlichte auf beiden Theilen allent
halben aus unsers Schwagers von Lunden gesandten
zugegangen, Was auch vor ungeschicklichen sachen
bisher beide seits bleiben, wenden oder zu
fangen ist, und was der sachen
unterwegen auch unsers lieben Kniglichen Kniglichen
fürgenommen und mulgemacht wirdet. Ob
bisen wir freundlich E.L. wollen, was wir, in
was dinge sie Partien beiseits, unsers dem ersamen
berichten, freundlich auch verwenden. Das
seindt wir hiewieder umb E.L. freundlich und
Schwagerlich hiewidumb gantz willig. Das
datum den xxiv Januarii Anno xcviii

Unsers Herrn gnaden Dienstwillig Hertzog zu Sachsen
des heyligen Romischen Reichs Erzmarschalch und Churfurst
Landgraff zu Doringe und Meyssen
Hertzog zu Sachsen und Engern
Hertzog zu Braunschweig und Landgraff
zu Hessen